

Schenkel-Schoeller-Stift – Checkliste zur Aufnahme Kurzzeitpflege oder vollstationäre Pflege für Herr/Frau _____ Aufnahme am _____ Zimmer _____
 Ausgegeben an _____ am _____



Nr.	Benötigte Unterlagen bei Heimeinzug	Liegt vor	Einzureichen bis
1	Anmeldebogen		Vor Einzug
2	Ärztlicher Fragebogen (bitte dem Hausarzt/Krankenhausarzt vorlegen)		Vor Einzug
3	Pflegeanamnese		
4	Kopie Vollmacht / Vorsorgevollmacht / Betreuungsurkunde / Generalvollmacht (soweit vorhanden)		Vor Einzug
5	Kopie Patientenverfügung (soweit vorhanden)		Vor Einzug
6	Personalausweis		Am Einzugstag
7	Kopie der Zuzahlungsbefreiung (soweit vorhanden)		Am Einzugstag
8	Krankenversicherungskarte		Am Einzugstag
9	Antrag an die Pflegekasse auf Feststellung des Pflegegrades zum vollstationären Aufenthalt / Kurzzeitpflege stellen		
10	Antrag Pflegegeld		
11	Vermögenserklärung zum Pflegegeld		
12	Antrag auf ergänzende Sozialhilfe		
13	Arztberichte (soweit vorhanden)		Am Einzugstag
14	Bescheid der Pflegekasse über Feststellung des Pflegegrades in der häuslichen Pflege (soweit vorhanden)		Vor Einzug
15	Medikamentenstellliste mit Unterschrift des Hausarztes		Am Einzugstag
16	<u>Alle</u> Medikamente des neuen Bewohners		Am Einzugstag
17	Pflegeüberleitungsbogen des Pflegedienstes oder des Krankenhauses		
18	Wenn vorhanden mitzubringen und mit Namen kennzeichnen (Stock, Rollator, Krücken, Rollstuhl u.a.)		
19	Ferner ist mitzubringen: übliche Toilettenartikel, Einlagen, Schutzhosen usw. Handtücher, Waschhandschuhe, Bettwäsche werden vom Haus gestellt		Am Einzugstag
20	Soll der Telefonanschluss im Zimmer aktiviert werden?	O Ja O Nein	
21	Bei Heimeinzug muss die jedes Wäschestück, bzw. die gesamte Bekleidung des Bewohners mit einem Namensschild gekennzeichnet sein (siehe auch Seite 2).		Bestellformulare für Namensschilder erhalten Sie an der Rezeption
22	Wer bekommt die Post? Bewohner selbst? Sollen Briefe an den Bevollmächtigten oder Betreuer übersandt werden?		
23	Einrichtung eines Hinterlegungskontos zur Abbuchung von Fußpflegeleistungen, Pflegemittel, Zuzahlungen bei Medikamenten		
24	Ist eine Rentenüberleitung zur Deckung der Heimkosten erwünscht (bei vollstationärer Pflege)?		

Erstellt/Geändert: QB
 Datum: 01.01.2017

Geprüft/Freigegeben: GF
 Datum: 01.01.2017

Bitte beachten Sie folgendes:

Kennzeichnung der eigenen Wäsche mit Namensschilder

Das Schenkel – Schoeller – Stift hat eine hauseigene Wäscherei. Hier wird die Bewohnerwäsche, sofern Sie mit dem Namen des Bewohners durch ein Wäschezeichen gekennzeichnet ist, gewaschen.

Bitte bedenken Sie hierbei, dass Wäschestücke, die nicht gekennzeichnet sind, nur noch schwer auffindbar sind. **Eine Haftung des Heimes für den Verlust solcher Sachen ist ausgeschlossen.**

Die Wäschekennzeichnung kann hier im Hause gegen Entgelt erfolgen. Bitte beachten Sie auch den Hinweis im Hinblick auf später gekaufte Wäsche und weisen Sie Ihre Verwandten oder Freunde darauf hin. Später angeschaffte Wäschestücke können im Dienstzimmer im jeweiligen Wohnbereiches zur Namenskennzeichnung abgegeben werden. Ferner erhalten Sie Vordrucke zur Wäschekennzeichnung an der Rezeption.

Reinigungswäsche wird nicht im Hause gewaschen. Entweder nehmen Angehörige diese Wäsche mit oder sie wird auf Wunsch des Bewohners seitens einer externen Reinigungsfirma abgeholt, dort gereinigt und gegen Bezahlung an den Bewohner wieder ausgehändigt. Die Kosten belaufen sich im üblichen Rahmen von Reinigungswäsche.

In unserer Wäscherei wird keine Handwäsche (z.B. Wollpullover) gewaschen. Alle Wäschestücke werden in Maschinen gereinigt. Dies ist insbesondere bei der Einbringung von Bekleidung aus Wolle oder ähnlichen Materialien zu beachten. **Auch hier ist eine Haftung des Heimes ausgeschlossen.** Ferner achten Sie bitte darauf, dass Ihre Wäsche trocknergeeignet ist. Bei Inkontinenz des Bewohners sollte eine hohe Anzahl von Unterwäsche und Nachtkleidung mitgebracht werden. Der Rücklauf der gewaschenen Wäsche aus der Wäscherei kann bis zu einer Woche dauern.

Medikamente

Bei Einzug in das Heim benötigen wir, wie schon auf der Vorderseite der Liste aufgeführt, alle durch den Hausarzt verschriebenen Medikamente. Es ist sehr wichtig, dass alle Arzneien die der Bewohner zu sich nimmt oder nehmen muss uns bekannt sind (auch z.B. Abführmittel). Bitte händigen Sie die Medikamente der Pflegekraft bei Einzug aus.

Das Schenkel-Schoeller-Stift arbeitet mit einer Vertragsapothek zusammen. Medikamentenverordnungen der Ärzte gehen unmittelbar an die Apotheke und werden durch diese Apotheke verbliesert angeliefert.

Arztwahl

Beim Einzug ins Heim ist mit dem Hausarzt abzuklären, ob er die Weiterbehandlung im Heim übernehmen wird. Sollte dies nicht der Fall sein, ist es wichtig vor Heimeintritt einen neuen Hausarzt zu suchen, damit dieser bei Einzug sofort die Behandlung fortführen kann.

Bezugspflegekraft

Jedem Bewohner des Hauses wird eine Bezugspflegekraft zugeordnet. Dies wird Ihnen bei Heimeintritt mitgeteilt. Diese Bezugspflegekraft ist ihr ständiger Ansprechpartner für Ihre Belange.

Hinterlegungskonto - Barbetragverwaltung

Als Bewohner des Schenkel-Schoeller-Stiftes haben Sie die Möglichkeit, ein Hinterlegungskonto zu nutzen. Oft ist es Bewohnern nicht möglich, ihr Geldinstitut aufzusuchen, um Barbeträge für den täglichen Gebrauch abzuheben. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, dies über ein Hinterlegungskonto in der Verwaltung zu vereinfachen. Entweder zahlen Sie regelmäßig einen Betrag dort ein oder lassen einen Betrag von Ihrem Konto über die Verwaltung einziehen. Das Hinterlegungskonto hat den Charakter eines unentgeltlichen Girokontos. Zuzahlungen bei Medikamenten, Friseurbesuche im Hause oder auch der Cafébesuch im Hause, können über das Hinterlegungskonto abgebucht werden. Zu den üblichen Geschäftszeiten der Verwaltung kann dort Geld abgehoben werden. Die Verwaltung erstellt Kontoauszüge, die Ihnen mit den anhängigen Quittungen regelmäßig ausgehändigt werden.

Bewohner, die in Bezug von ergänzenden Leistungen der Sozialhilfe stehen, verfügen automatisch über ein Hinterlegungskonto. Der Sozialhilfeträger überweist das Taschengeld direkt an das Heim.

Heimbewohner sind generell von der Rundfunkgebühr befreit. Eine Bescheinigung zur Abmeldung der GEZ erhalten Sie bei der Aufnahme.

Erstellt/Geändert: QB	Geprüft/Freigegeben: GF
Datum: 01.01.2017	Datum: 01.01.2017